



Die Formation Wind hat dreimal am Eurovision Song Contest teilgenommen und zweimal Platz zwei für Deutschland geholt.

Fotos: Westfalen Events

# Volksfeststimmung

**Thema der Woche:** Musikstadt in den Zentralhallen

VON CHRISTOPH VOLKMER

**Hamm.** Freunde volkstümlicher Musik können sich am Donnerstag, 19. Oktober, auf eine Premiere in den Zentralhallen freuen: Erstmals legt der „Musikstadt“ einen Stopp am Ökonomierat-Peitzmeier-Platz ein. Unter dem Motto „Vom Alpenrand zum Nordseestrand“ sind ab 16 Uhr unter anderem die Wildecker Herzbuben, das Duo Judith und Mel, die Gruppe Wind und Schlager-Urgestein Tony Marshall dabei.

Die Namensähnlichkeit zum aus dem Fernsehen bekannten „Musikantenstadl“ ist kein Zufall, denn auch das „Musikstadt“ soll den Besuchern eine unterhaltsame, volkstümliche Schlagershow in passender Atmosphäre bieten. „Wir haben die Veranstaltung genau deswegen so genannt, damit sich jeder etwas darunter vorstellen kann. So werden wir die Halle mit gemütlichen Biertischen und Bänken ausstatten und auch sonst dafür sorgen, dass eine authentische Atmosphäre entstehen kann“, kündigt Organisator Michael Schaedel an.

Zum erhöhten Mitsing- und Schunkelfaktor tragen natürlich dazu Stars aus der Szene bei.

Mit Wolfgang Schwalm und Wilfried Gliem sind zwei absolute Schwergewichte der Volksmusik mit dabei. Das Duo, das ganz Deutschland als die Wildecker Herzbuben kennt, wird nicht nur ihren bekanntesten Titel „Herzlein“ mit nach Hamm bringen. So haben die beiden Musikanten mit „Ein bunter Blumenstrauß“ erst kürzlich eine neue Single veröffentlicht. Der Schunkelwalzer



**Tony Marshall ist der Topact des Musikstadls.**

klettert derzeit bereits die Genre-Hitlisten herauf.

Die Schlager-Band Wind hat bereits dreimal am berühmten Eurovision Song Contest teilgenommen. 2015 feierte die Formation, in der es immer wieder personelle Änderungen gegeben hat, schon ihren 30. Geburtstag. Beim Gastspiel in den Zentralhallen präsentieren Wind, die derzeit aus Andreas Lebbing, Carolin Frölian und Julia Breuer bestehen, Songs aus ihrem aktuellen Album „Liebes Leben“, Medleys zum Mitsingen sowie die Evergreens „Lass die Sonne in dein Herz“ und „Für alle“.

2014 feierte das Duo Judith und Mel ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Der Durchbruch gelang schon im Jahr 1990. Damals traten sie im Fernsehen beim Grand Prix der Volksmusik mit ihrem Lied „Land im Norden“ auf. Mittlerweile gab es dafür 15-fach Platin für weit über vier Millionen verkaufte Einheiten. Insgesamt nahm das Künstlerpaar neunmal am Wettbewerb teil. Die vielfachen Gewinner der volkstümlichen Hitparade wurden zudem dreimal mit der „Krone der Volksmusik“ ausgezeichnet.

net. Erst im Sommer erschien das neue Album der Oldenburger „Ein Leben lang lieben“, von dem Judith und Mel in Hamm neben ihren bekanntesten Liedern einige Kostproben vorstellen werden.

Der 79-jährige Schlagerstar Tony Marshall sorgte erst kürzlich in den Medien für Aufruhr, als er verkündete, im kommenden Jahr für Deutschland beim Eurovision Song Contest antreten zu wollen. Das könnte noch einmal ein Paukenschlag in der langen Karriere des Stimmungssängers werden, der eigentlich geplant hat, im Jahr 2018 in den wohlverdienten musikalischen Ruhestand zu gehen. Fest steht aber, dass die Besucher sich am 19. Oktober unter anderem auf Titel wie „Schöne Maid“, „Ich fang für euch den Sonnenschein“ oder „Komm gib mir deine Hand“ freuen dürfen. Dass der Apfel manchmal nicht weit vom Stamm fällt, zeigt Pascal, der Sohn von Tony, der an dem Nachmittag solo als auch im Duett mit seinem Vater zu sehen und hören sein wird.

Komplettiert wird das Programm durch Schlagersängerin Sünke und den singenden Moderator Josef Hassing, der durch die rund zweieinhalbstündige Show führen und zudem einige Titel zum Besten geben wird.

Tickets für den „Musikstadt“ gibt es ab 29,50 Euro beim Ticketshop des Westfälischen Anzeigers, beim Verkehrsverein, im Ticket Corner Hamm oder im Internet online unter „Westfalen-Events.de“. Der Beginn der Veranstaltung ist auf 16 Uhr vorverlegt worden, ursprünglich war der Start für 19.30 Uhr geplant gewesen.